

### **Erika Kustatscher**

Geb. in Brixen 1963. Humanistisches Gymnasium. Studium der Geschichte, deutschen und klassischen Philologie (Latein) an der Universität Innsbruck. Promotion 1987. Ausbildung in Paläographie, Diplomatik und Archivkunde am Staatsarchiv Bozen 1988–1990. Lehrbefugnis für den Unterricht an Allgemeinbildenden Höheren Schulen 1990, seither auf Planstelle am Gymnasium „Walther von der Vogelweide“ in Bozen.

Publikationen zur Tiroler Landesgeschichte mit Schwerpunkt in den Bereichen Stadt-Kirchen-, Sozial-, Literatur- und Familiengeschichte, Historische Demographie und Quelledition; zahlreiche Rezensionen. Mitarbeit am Projekt „Geschichte der lateinischen Literatur in Tirol“ am Institut für Sprachen und Literaturen, Abt. Latinistik, der Universität Innsbruck.

Auszeichnungen: „Walther von der Vogelweide“ - Förderpreis des Kulturwerkes für Südtirol 1994; Förderungspreis des Landes Tirol für Wissenschaft 1996; Theodor-Körner-Förderungspreis 2002.

### **Stefan Lechner**

Stefan Lechner (1964) ist Lehrer und lebt in Pfalzen. Geschichtstudium in Wien und Innsbruck. Forschungsschwerpunkte sind die Zeitgeschichte Südtirols, Tirols und die Brunecker Stadtgeschichte. Autor des Buches „Die Eroberung der Fremdstämmigen. Provinzfaschismus in Südtirol 1921-1926“, Innsbruck 2005.

### **Luciana Palla**

Luciana Palla stammt aus Livinallongo/Buchenstein (Belluno) und ist Autorin zahlreicher Werke zur Geschichte der Dolomitenladiner, zum Ersten Weltkrieg im Hochgebirge, zu anthropologischen Fragen aus dem Bereich des Dolomitengebietes. Ihre letzte Veröffentlichung: "I segni del sacro nelle tradizioni ladine", Verlag Cierre, Sommacampagna (Verona) 2011.

### **Carlo Romeo**

Carlo Romeo (Bolzano 1962), Lehrer am italienischsprachigen Humanistischen Gymnasium in Bozen, ist Verfasser zahlreicher regionalgeschichtlicher Arbeiten aus den Bereichen neuere Geschichte und Zeitgeschichte. Ein Schwerpunkt liegt im didaktischen Bereich (Lehrbücher, Videos, Ausstellungen). Auch seine literarischen und literaturkritischen Werke erforschen historische und kulturelle Aspekte von Grenzregionen.

Unter den Veröffentlichungen: I fuochi del Sacro Cuore: la devozione al Sacro Cuore nella storia del Tirolo tra politica e religione (1996); Un limbo di frontiera: la produzione letteraria in lingua italiana in Alto Adige (1998); Alto Adige provincia del Reich (2001); Alto Adige/Südtirol XX secolo: cent'anni e più in parole e immagini (2003); Storia

Territorio Società (2005), Flucht ohne Ausweg: auf den Spuren des Banditen Karl Gufler (2005), Il Tirolo nel 1809, Andreas Hofer e il suo mito (2009).

### **Alessandra Spada**

Geb. in Brixen 1959, Lehrerin an der Oberschule für Geometer „P. Anich“ in Bozen, ist Verfasserin zahlreicher regionalgeschichtlicher Arbeiten mit Schwerpunkt in den Bereichen Frauen- und Sozialgeschichte sowie eines Lehrbuches für die Oberschulen.